

LTWP-1-327

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Anna Biegler (KV Worms)

Verfahrensvorschlag: >Übernahme

Titel: **LTWP-1-327: LANDTAGSWAHLPROGRAMM
2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für alle
nachhaltig gestalten**

Titel

Ändern in:

ENTWURF LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für
alle nachhaltig gestalten

Antragstext

Von Zeile 326 bis 328 einfügen:

verzichten. Mit diesem Ziel wollen wir die Landesbauordnung grundlegend
überarbeiten und Vorgaben für PKW-Stellplatznachweise vereinfachen. Serielle
Lösungen für Bau und Sanierung wollen wir stärker nutzen. Wir unterstützen
Modellprojekte des Gebäudetyps E sowie innovativen Holzbau.

Begründung

1. Erforderliche PKW-Stellplatznachweise verhindern in dichten Innenstadtlagen bereits heute viele Neubauvorhaben oder kompaktere, damit preisgünstigere Bauformen. Gleichzeitig werden Bauherren gezwungen, selbst die letzten innerörtlichen Freiflächen für Stellplätze und Zufahrten zu versiegeln.
2. PKW-Stellplätze verteuern Wohnungen und Mieten erheblich. Die Baukosten für Stellplätze liegen in Deutschland bei etwa 2 bis 20 Prozent, in Ausnahmefällen sogar bei bis zu 25 Prozent der Baukosten einer Wohnung. Jeder nicht gebaute Stellplatz reduziert somit direkt die Wohnkosten der Nutzer:innen.
3. Auf dem Land werden unnötige Flächenversiegelungen vermieden, wenn Bauherr:innen nur so viele Stellplätze schaffen, wie sie tatsächlich benötigen. Wer mehr braucht, kann auch künftig zusätzliche Stellplätze errichten. Wir wollen, dass Bauherr:innen selbst entscheiden können, ob und wie viele PKW-Stellplätze sie für ihre Nutzung benötigen – und Mindestanforderungen deutlich reduzieren.
4. Im Sinne der Zukunftsfähigkeit stellt sich zudem die Frage, was mit den Millionen von Stellplätzen in Rheinland-Pfalz geschieht, wenn in den nächsten 10 bis 20 Jahren selbstfahrende Carsharing-Fahrzeuge zum Standard werden.

Unterstützer*innen

Susanne Großpietsch (KV Frankenthal), Annika Girmann (KV Koblenz), Corinna Rüffer (KV Trier), Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße)